

Eignung der Bieter

Der Bieter hat sich zum Nachweis seiner Befähigung und Leistungsfähigkeit zu erklären und Mindestanforderungen zu erfüllen. Werden diese Kriterien nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots in der weiteren Prüfung und Wertung.

1. Mindestanforderungen

Der Bieter gehört nicht zu den Personen und Unternehmen, die einen Bezug zu Russland aufweisen im Sinne des Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren.

Die für die Ausführung dieser Leistung erforderlichen Beschäftigten und die technische Ausstattung stehen zur Verfügung.

Der Bieter ist im Besitz einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in den Bereichen Personenschäden, Sach- und Vermögensschäden mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckung für den Zeitraum der Ausführung.

Der Bieter ist im Besitz einer Versicherung inklusive Transport des Archivguts mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckungssumme für den Zeitraum der Ausführung (Deckungssumme mindestens 1.000.000 EUR).

Der Bieter hat mit dem Beschaffungsgegenstand drei vergleichbare Leistungen in den letzten drei Jahren ausgeführt oder führt diese aktuell aus.

2. Erklärungen und Nachweise

Es sind folgende Erklärungen mit dem Angebot abzugeben:

- Abgabe der ausgefüllten Eigenerklärung zum Russland-Bezug [Anlage zum BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022] (Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt)
- Angabe einer Präqualifizierung im Anwendungsbereich der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) oder Abgabe der ausgefüllten Eigenerklärung zur Eignung (Formular ist den Vergabeunterlagen beigelegt),
- Benennung und aktueller Nachweis (Ausstellungsdatum nicht älter als 6 Monate) einer Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung in den Bereichen Personen-, Sach-, Vermögensschäden mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckung für den Zeitraum der Ausführung.
- Benennung und aktueller Nachweis einer Versicherung inklusive Transport des Archivguts mit der dem Tätigkeitsfeld angemessenen Deckungssumme für den Zeitraum der Ausführung.
- Unternehmensbezogene Referenzen:
Nennung/Beschreibung drei hinsichtlich Art und Umfang des Beschaffungsgegenstandes vergleichbarer Referenzprojekte der letzten drei Jahre mit Auftraggeber/ Ansprechpartner unter Angabe von:
 - Art der ausgeführten Leistung/Beschreibung des Referenzobjektes,
 - Umfang der Leistung,
 - Auftragssumme und
 - Ausführungszeitraum.

Ausführungszeitraum sowie, soweit vorhanden: Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung enthalten sind).

Die unternehmensbezogenen Referenzen werden im Rahmen der Auswertung stichprobenartig durch Kontaktaufnahme mit den Referenzgebern geprüft. Der Auftraggeber behält sich vor, die Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung der Leistung je Referenz beim Bieter nachzufordern und Bieter aufgrund von falschen Angaben vollständig aus dem weiteren Verfahren auszuschließen.

Bieter die nach der Überprüfung der Referenzen die geforderte Mindestanzahl der Referenzen nicht erreichen, werden mangels Eignung aus dem weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Die Referenzen sind auch bei einer vorliegenden Präqualifizierung einzureichen!

Bei Einsatz von anderen Unternehmen (Unterauftragnehmer, Eignungslleihe) gemäß Nummer 5 der Bewerbungsbedingungen sind in Bezug auf diese anderen Unternehmen die Mindestanforderungen an die Eignung ebenso zu erfüllen. Die Unterlagen zur Eignung anderer Unternehmen sind nur auf gesondertes Verlangen einzureichen.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.